



Änderung gegenüber vorheriger Fassung:

Das Reglement für die Clubserie ist zum 01.01.2023 neu erstellt.

Was den Aufbau der Fahrzeuge angeht, ist es eng am bestehenden Reglement der etablierten WWS Indycar-Serie ausgerichtet, so dass die Fahrzeuge ohne Umbau sowohl in der WWS-Serie als auch in der Clubserie eingesetzt werden können.

Karosserie

Erlaubt sind alle im Handel befindlichen Indy-Plastikbausätze sowie die Karosserie von WWS Racing im Maßstab 1:24 und 1:25 ab Baujahr 1980.

GFK- oder Resinekarosserien sind nicht erlaubt.

Die Karosserie muss lackiert und mit Startnummern versehen sein.

Die Seitenkästen müssen min. 13mm hoch sein. Bei bereits vorhandenen oder älteren Karosserien, die zu niedrig sind, darf unten ABS angeklebt werden.

Der Spoiler ist so anzubringen, dass die Spoileroberkante mindestens 30 mm über der Chassisoberkante liegt.

Es muss ein plastischer 3D Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt. Das Material des Fahrers ist freigestellt. Der Fahrerkopf muss jedoch aus Hartplastik oder Resine sein.

Fahrwerk

Zugelassen sind alle WWS-Formelchassis allerdings nur im Originalzustand.

Das bedeutet: Es dürfen alle originalen WWS-Teile verwendet werden. Allerdings darf nichts verändert, entfernt, abgeschnitten, gebohrt oder sonstige Anpassungen vorgenommen werden. Man darf alle Teile unterschiedlicher Chassis-Generationen untereinander tauschen. Das Fahrwerk wurde extra so konstruiert, dass fast alle Teile passen.

Zur Federung: Diese darf nur härter gemacht werden, nicht weicher. Es dürfen auch keine anderen Federn oder Federhülsen verwendet werden. Schrauben und Scheiben sind freigestellt. Bei Vorderachshaltern mit Drei-Punktfederung, dürfen die beiden seitlichen Federn, Schrauben, Hülsen und Muttern entfernt werden, so dass eine Zwei-Punktfederung entsteht. Die drei Schrauben der Hinterachsfederung müssen fest sein.

Eine Veränderung des Vorderachshalters ist nicht zulässig, insbesondere dürfen die Ohren nicht abgeschnitten werden.

Die Bodenfreiheit muss min. 0,8 mm auf der Messplatte vor, während und nach dem Rennen betragen. Magnete sind verboten.

Motor, Getriebe, Schleifer, Leitkiel

Als Motor ist der SRP 13D, 25000 U/min Short Can vorgeschrieben.

Dieser ist mit einem 12er-Ritzel zu versehen. Es sind nur die Getriebeübersetzungen 12/41 und 12/42 zugelassen.

Es ist nur ein Leitkiel zugelassen. Schleifer sind frei.

Reifen, Felgen, Achsen und Lager

Felgen und Lager sind freigestellt. Achsen 3mm Vollmaterial aus Stahl.

Differentialwirkung ist nur an der Vorderachse erlaubt, hinten nicht.

Felgen und Reifen müssen maßstäblich dem Vorbild entsprechen und mit einem Fahrzeugtyp passenden Felgeneinsatz ausgerüstet sein.

Reifen vorne: Moos- oder Vollgummi, Mindestbreite 10mm und ein mindest-Durchmesser von 25mm.

Reifen hinten: Moosgummi, Mindestbreite 14mm, Maximalbreite 16mm und ein Mindestdurchmesser von 25,5mm.

Spurbreite vorne und hinten max. 88mm.

Gewicht

Mindestgewicht des Komplettfahrzeuges 140 Gramm, dabei Karosserie inkl. Halter mind. 15 g.

Fahrspannung

Die Fahrspannung beträgt i. d. R. 11,0 V, die Rennleitung kann jedoch bedarfsweise davon abweichen.

Sonstiges

Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Fahrzeugs wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN!!